

Presseinformation vom 1. Dezember 2008

## Gefährdungsfaktor Lärm – Aktuelle Aspekte der Prävention

Über aktuelle Präventionsaspekte zum Gefährdungsfaktor Lärm wird Dr. Patrick Kurtz von der Dortmunder BAuA am 9. Dezember 2008 beim 48. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium referieren.

Lärm bei der Arbeit gehört seit Jahrzehnten zu einem Kernbereich der Prävention zum Schutz der Beschäftigten und der Nachbarschaft. Aber nach wie vor ist Lärm der Spitzenreiter bei den anerkannten Berufskrankheiten in der gesetzlichen Unfallversicherung. Zudem sind neben der Schädigung des Gehörs auch die sogenannte extraauralen Gefährdungen einzubeziehen, die auch bei niedriger Exposition auftreten können (Sprachverständlichkeitsstörung; Arbeitsleistungsminderung; Stressempfinden).

Lärm ist darüber hinaus nicht nur ein Problem der Arbeitswelt, sondern führt auch außerhalb von Beschäftigung zu gesundheitlichen Belastungen und Erkrankungen, z.B. in den Bereichen Verkehr, Schule und Freizeit.

Die abendliche Veranstaltungsreihe (18:00 - 20:00 Uhr) findet jeweils in den Räumlichkeiten des Instituts ASER e.V. (Corneliusstraße 31, 42329 Wuppertal) statt. [www.suqr.uni-wuppertal.de](http://www.suqr.uni-wuppertal.de)



Ca. 146 Worte, ca. 1011 Zeichen  
**Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität**  
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang  
Telefon: 0202 / 73 10 00  
Telefax: 0202 / 73 11 84  
E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)  
Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)